



Universität Stuttgart

Der Demokratie-Monitor Baden-Württemberg

2026

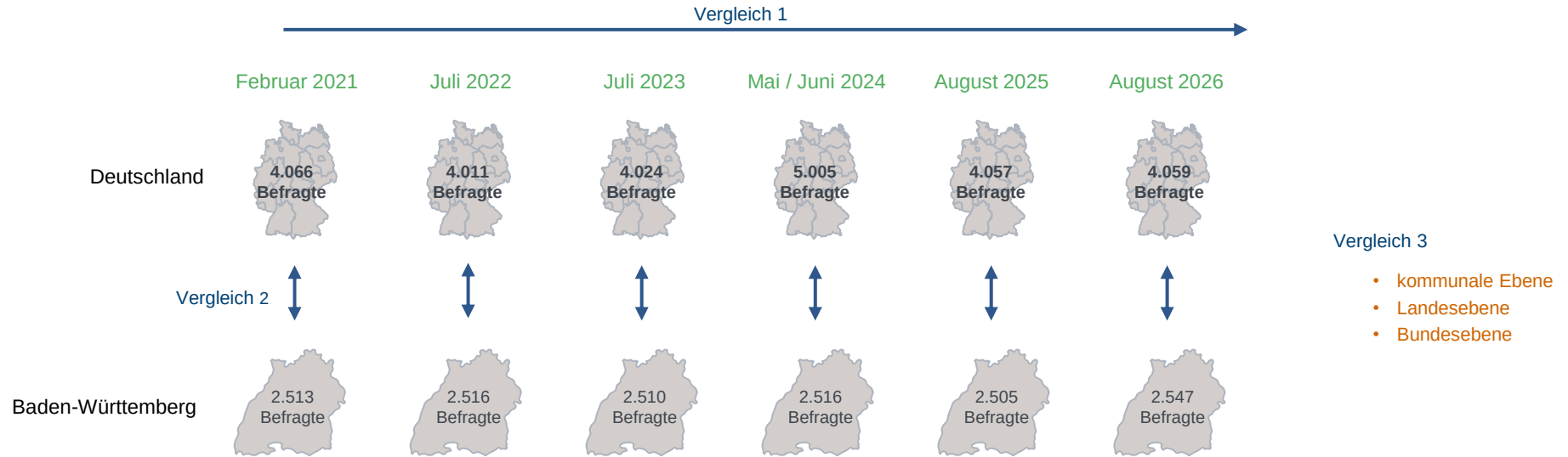
Daten und Folien; Prof. Dr. Frank Brettschneider; Universität Hohenheim, Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
https://komm.uni-hohenheim.de/112943?tx_ttnews%5Btt_news%5D=70386&cHash=9c98cc090b48b7aeabaecda622281f4e



Universität Stuttgart

Apl. Prof. Dr. Angelika Vetter

Demokratie-Monitor: Repräsentative Umfragen 2021-2026



Insgesamt wurden seit 2021 **25.222 Menschen** befragt.
 An den repräsentativen Befragungen haben sich **15.107 Menschen in Baden-Württemberg** und **10.115 Menschen im restlichen Bundesgebiet** beteiligt. Die Befragungen wurden von *forsa* im Auftrag der Universität Hohenheim durchgeführt. Die Verantwortung für die Analyse liegt ausschließlich beim Verfasser.

2021, 2022 und 2023 wurden Menschen ab 18 Jahren befragt.
 2024, 2025 und 2026 wurden Menschen ab 16 Jahren befragt.
 Da es sich 2024 nur um 48 Personen im Alter von 16 oder 17 Jahren handelt (2,3 % aller Befragten), fällt diese Veränderung nicht sonderlich ins Gewicht. Das Gleiche gilt für 2025 und 2026.

Der Demokratie-Monitor 2026 besteht aus zwei Teilen:

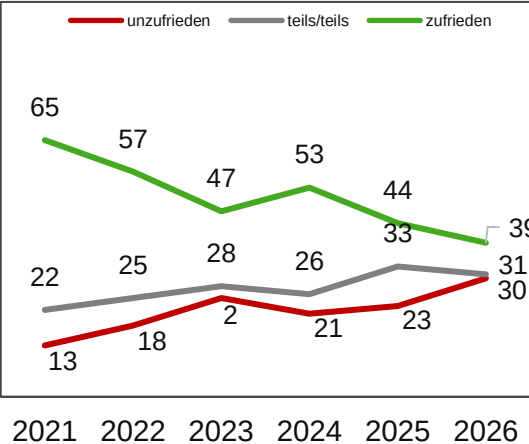
1. **Demokratiezufriedenheit, Institutionenvertrauen**, Mediennutzung, Populismus – sowie Nostalgie, Lebensqualität und Pessimismus
2. Einstellungen zu Aspekten der Demokratie, **der Bürgerbeteiligung** und der politischen Partizipation

Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie, 2021-2026

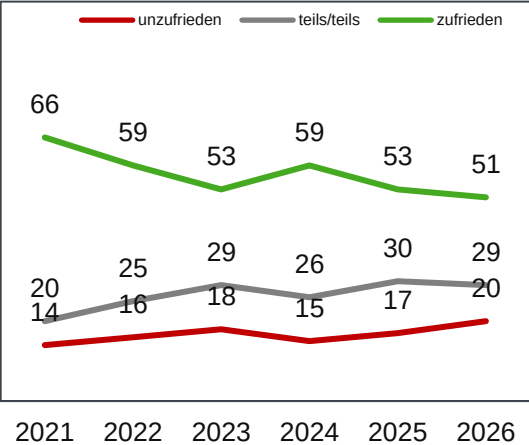
„Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie – alles in allem – mit dem Funktionieren der Demokratie in Deutschland // hier in (*Bundesland*) // bei Ihnen vor Ort in Ihrer Stadt bzw. in Ihrer Gemeinde?“

Antwortskala: 1 = sehr zufrieden, 2 = ziemlich zufrieden, 3 = teils/teils, 4 = eher unzufrieden, 5 = sehr unzufrieden. In der Grafik sind die Anteile der Antworten 1 und 2 sowie 4 und 5 zusammengefasst.

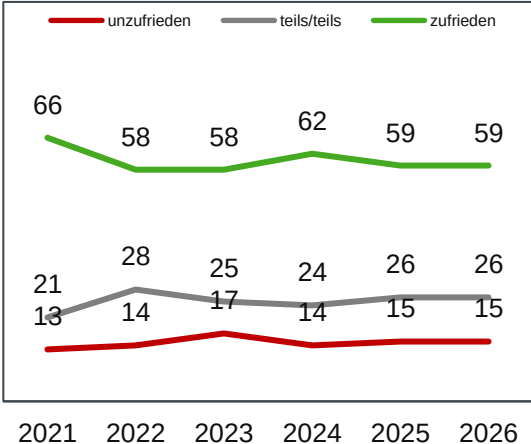
Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie in Deutschland (in %)



Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie in (*Bundesland*) (in %)



Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie in Stadt / Gemeinde (in %)

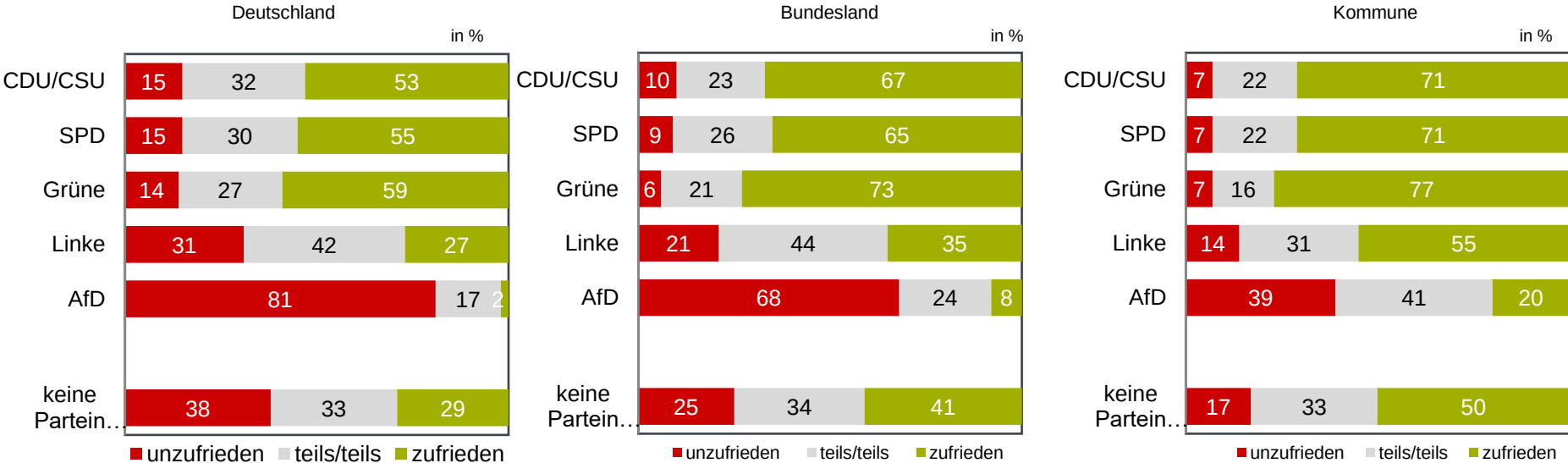


Basis: 4.054 Befragte (2021), 4.012 Befragte (2022), 4.024 Befragte (2023), 5.005 Befragte (2024), 4.057 Befragte (2025), 4.059 Befragte (2026) in Deutschland

Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie nach Parteineigung, 2026

„Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie – alles in allem – mit dem Funktionieren der Demokratie in Deutschland, in Ihrem Bundesland, hier in der Kommune?“

Antwortskala: 1 = sehr zufrieden, 2 = ziemlich zufrieden, 3 = teils/teils, 4 = eher unzufrieden, 5 = sehr unzufrieden. In der Grafik sind die Anteile der Antworten 1 und 2 sowie 4 und 5 zusammengefasst.



Basis: 4.059 Befragte in Deutschland

Die Parteineigung wurde mit folgenden Fragen erfasst: „Viele Leute in Deutschland neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu mal eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?“ ja / nein; falls ja: „Und welche Partei ist das?“

Vielfältige Demokratie: Vorbereiten und Entscheiden

Direkte Demokratie

Funktion: Entscheidung

Land: Volksbegehren, Volksentscheid

Kommunen: Bürger-/Ratsbegehren, Bürgerentscheid

Dialogische Bürgerbeteiligung

Funktionen: Entscheidungsvorbereitung und –beratung im Vorfeld von Entscheidungen ohne bindende Entscheidungen

Landesprojekte: Beteiligungsportal, Bürgerforum

Kommunale Projekte: Planungswerkstatt, Workshop, Fokusgruppe, Bürgerforum, Runder Tisch, Online-Beteiligung etc.

Repräsentative Demokratie: Bundestag, Landtag und Gemeinderäte

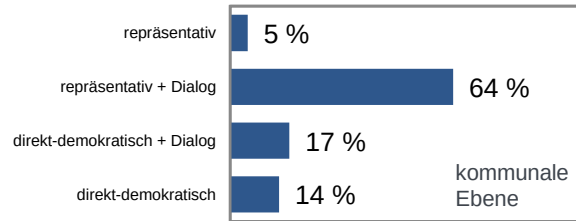
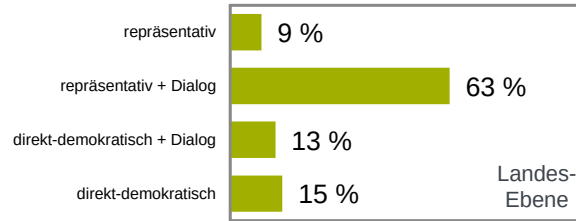
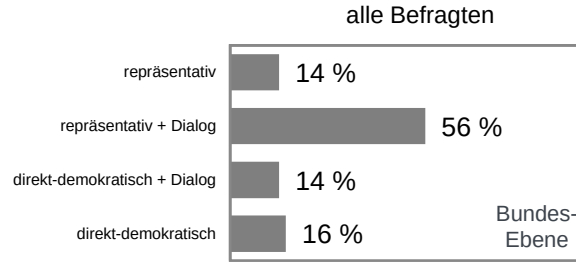
Funktionen: Entscheidung

Vielfältige Demokratie: Vorbereiten und Entscheiden

		Modus des Entscheidens	
		repräsentativ	direkt-demokratisch
Modus des Vorbereitens	mit dialogischer Beteiligung	repräsentativ + Dialog	direkt-demokratisch + Dialog
	ohne dialogische Beteiligung	repräsentativ	direkt-demokratisch



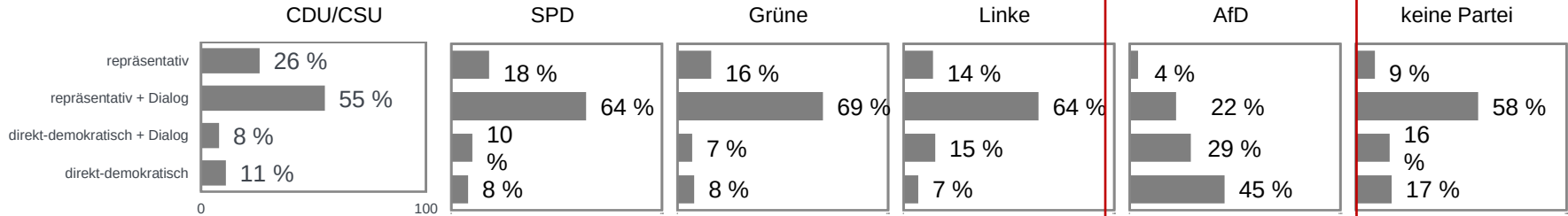
Gewünschte Demokratie-Varianten (nach Geschlecht), 2026



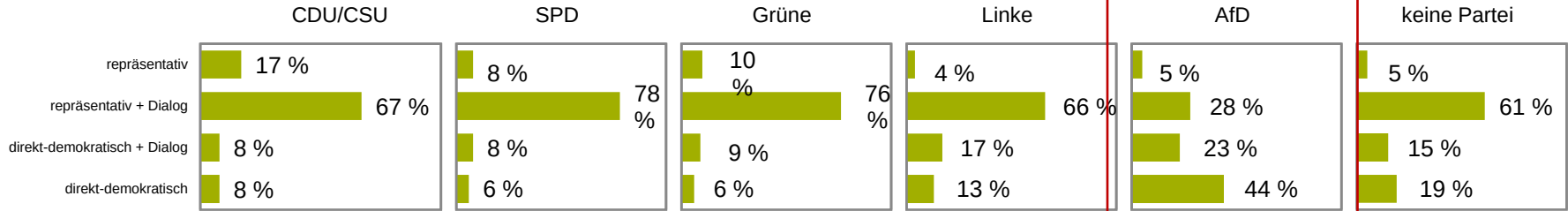
Basis: 4.059 Befragte in Deutschland

Gewünschte Demokratie-Varianten nach Parteineigung, 2026 (Deutschland, n = 4.059)

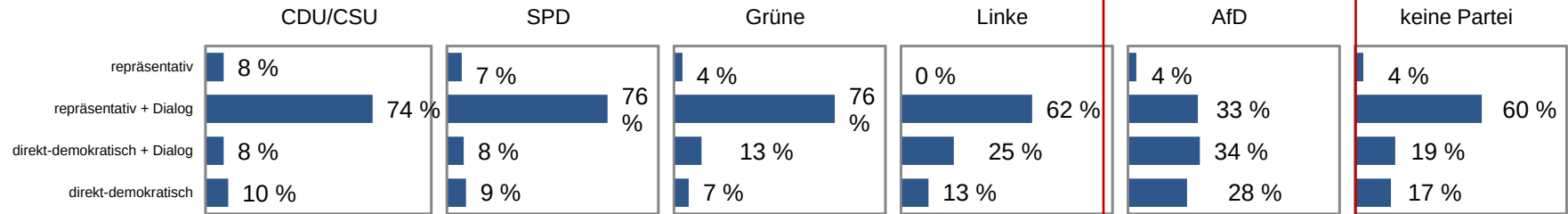
Bundes-Ebene



Landes-Ebene



kommunale Ebene

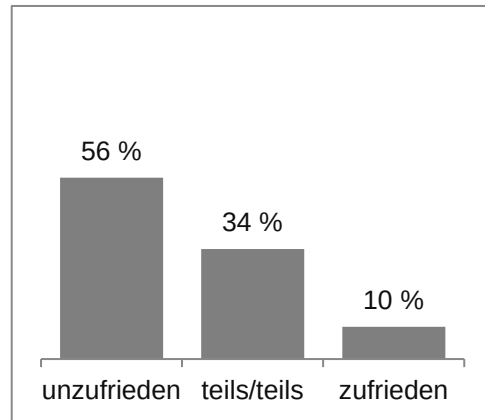


Zufriedenheit mit dialogischer Beteiligung, 2026

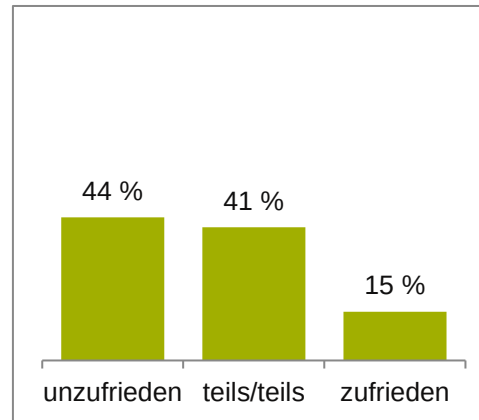
„Unter dialogischer Bürgerbeteiligung versteht man, dass der Bund, das Land oder die Stadt bzw. Gemeinde ihren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, sich bei Veranstaltungen oder im Internet an der Planung von Vorhaben und Projekten zu beteiligen. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie insgesamt mit der dialogischen Beteiligung, wie sie momentan auf Bundesebene, auf Landesebene und in Ihrer Stadt bzw. Ihrer Gemeinde möglich ist?“

Antwortskala: 1 = sehr zufrieden, 2 = ziemlich zufrieden, 3 = teils/teils, 4 = eher unzufrieden, 5 = sehr unzufrieden. In der Grafik sind die Anteile der Antworten 1 und 2 sowie 4 und 5 zusammengefasst.

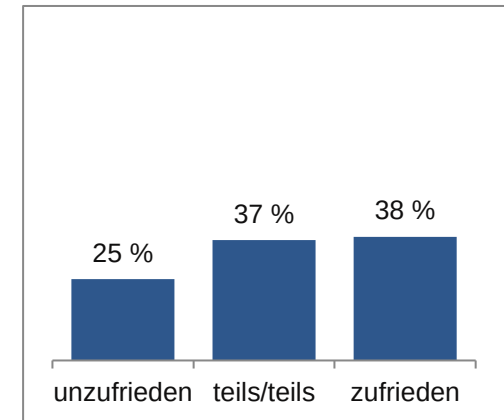
Bundes-Ebene



Landes-Ebene



kommunale Ebene



Basis: 4.059 Befragte in Deutschland

Zufriedenheit mit dialogischer Beteiligung und Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie, 2026

Die Zufriedenheit mit dialogischer Beteiligung und die Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie hängen relativ stark zusammen. Dies gilt für alle Ebenen des politischen Systems: Bund, Länder, Kommunen.

Ebene	Befragte in ^[1] _{SEP} Deutschland insgesamt
Bundespolitik	$R^2 = .25$
Landespolitik	$R^2 = .27$
Kommunalpolitik	$R^2 = .32$

Basis: 4.059 Befragte in Deutschland